Überblick 3. + 4. Juli Corona-Tests

	NEU*	AKTIVE FÄLLE*	7-Tage-Inzidenz
Abtei	3	18	490
Ahrntal	3	37	514
Aldein	5	10	423
Algund	3	46	694
Altrei		1	0
Andrian		3	386
Auer	6	37	825
Barbian	1	15	853
Bozen	163	1114	794
Branzoll	2	33	756
Brenner	1	12	355
Brixen	28	202	791
Bruneck	19	125	625
Burgstall	2	14	473
Corvara		8	581
Deutschnofen		15	302
Dorf Tirol	4	26	981
Enneberg	2	11	257
Eppan	11	98	520
Feldthurns	3	20	635
Franzensfeste		14	888
Freienfeld	2	23	710
Gais	4	25	697
Gargazon	3	13	629
Glurns		1	110
Graun	1	16	710
Gsies		12	300
Hafling		3	385
Innichen	3	17	386
Jenesien	1	22	554
Kaltern	3	50	531
Karneid	1	19	498
Kastelbell		8	305
Kastelruth	10	38	477
Kiens	4	23	682
Klausen	5	33	649
Kuens		1	259
Kurtatsch	1	12	360
Kurtinig		9	912
Laas	7	44	1000
Lajen	1	15	437
Lana	18	103	709
Latsch	9	52	843
Laurein			0
Leifers	14	169	768
Lüsen	1	12	703
Mals	3	15	283
Margreid	2	7	544
Marling	4	24	854
Martell		2	240
Meran	53	468	898
Mölten	2	23	1122
Montan	1	10	291
Moos i. P.	2	10	338
Mühlbach	3	16	506
Mühlwald		6	352
Nals	2	22	910
Naturns	2	30	407
Natz-Schabs	10	44	1322
Neumarkt	10	57	803
Niederdorf	4	20	994
Olang	1	18	473
Partschins	8	49	1178
Percha	3	6	313
Pfalzen	3	16	558
Pfatten	2	8	667
Pfitsch	1	23	583
Plaus	1	7	949
Prad	3	24	520
Prags	1	2	304
Prettau	1	7	1105
Proveis			0
Rasen-Antholz	1	27	649
Ratschings	5	28	551
Riffian	3	18	1003
Ritten	7	68	827
Rodeneck	3	18	1347
Salurn	1	23	445
Sand in Taufers	4	29	542
Sarntal	7	46	502
Schenna	4	31	753
Schlanders	4	51	607
Schluderns	1	2	109
Schnals	3	9	642
Sexten	1	12	637
St. Christina		4	199
St. Leonhard i.P.	3	16	363
St. Lorenzen	4	22	360
St. Martin i. P.	1	9	338
St. Martin i. T.	1	15	569
St. Pankraz	1	4	130
St. Ulrich	2	23	287
Sterzing	11	56	683
Stilfs		1	0
Taufers i. M.		6	520
Terenten	1	11	454
Terlan	6	44	751
Tiers		5	395
Tisens	3	19	805
Toblach	1	18	327
Tramin	3	13	349
Truden		4	189
Tscherms	4	21	1164
Ulten	4	13	377
U.lb.F.i.W./St. Felix		2	263
Vahrn	11	39	667
Villanders		12	590
Villnöss	5	19	814
Vintl	5	45	1172
Völs	4	19	497
Vöran	2	4	308
Waidbruck	1	2	524
Welsberg-Taisten	1	15	443
Welschnofen	1	6	150
Wengen		10	429
Wolkenstein	1	8	271

*Positive PCR- und Antigentests

45 Neuinfektionen
betreffen Personen, die nicht in Südtirol wohnhaft sind

Dolomiten Quelle: Sanitätsbetrieb/ASTAT

4647 aktiv infizierte Personen

sind momentan im Trentino registriert. Gestern wurden bei unseren südlichen Nachbarn 213 neue Fälle festgestellt. In den Spitälern erhöhte sich die Anzahl der Covid-Patienten um 5 Betroffene auf 51. Einer davon benötigt eine intensivmedizinische Behandlung. ©

„Der Moot Court ist eine einmalige Chance, einen Einblick in das zweisprachige Berufsleben eines Staatsanwalts oder Verteidigers in Südtirol zu erhalten."
Margareth Helfer, Universität Innsbruck

Durch praktische Anwendung viel lernen: Zum 3. Mal fand kürzlich am Landesgericht in Bozen der zweisprachige Strafrecht-Moot Court statt, eine simulierte Strafverhandlung, bei der sich Studenten als Verteidiger und Staatsanwälte gegenüberstehen. Amtierende Staatsanwälte, Richter und Rechtsanwälte standen den angehenden Juristen mit Rat und Tat zur Seite und kürten auch die Siegerteams (im Bild alle am 3. Moot Court Beteiligten).

Studenten duellieren sich vor Gericht

UNIVERSITÄT INNSBRUCK: 3. Ausgabe des zweisprachigen Strafrecht-Moot Courts am Landesgericht in Bozen – 4 Gewinner gekürt

BOZEN. Sie studieren Italienisches Recht an der Universität in Innsbruck und standen sich kürzlich als Staatsanwälte und Verteidiger im Schwurgerichtssaal des Landesgerichts Bozen gegenüber: Nach zweijähriger coronabedingter Pause konnte der nunmehr 3. Moot Court, eine simulierte Strafverhandlung, wieder stattfinden.

Die Studierenden, die sich als Rechtsanwälte und Staatsanwälte in spe duellierten, befinden sich im letzten Abschnitt des Integrierten Diplomstudiums des Italienischen Rechts an der Universität Innsbruck und stehen damit kurz davor, den Sprung ins Berufsleben zu wagen. Mit viel Leidenschaft und Professionalität hielten sie im Gerichtssaal ihre Plädoyers, in denen sie ihre Argumente und rechtlichen Schlussfolgerungen, die sie zuvor in Form von Anklage- und Verteidigungsschriftsätzen erarbeitet hatten, bildhaft in Szene setzten.

4 Teams – 2 in deutscher und 2 in italienischer Sprache – traten vor Richter Stefan Tappeiner, dem Vorsitzenden der Strafsektion am Landesgericht Bozen, gegeneinander an. Im Vorfeld wurden sie an der Universität Innsbruck von Prof. Margareth Helfer auf die Schlussverhandlung vorbereitet. Zudem wurden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen von ihren Tutoren, den Strafverteidigern der Rechtsanwaltskammer Bozen, Federico Fava und Hubert Oberarzbacher, sowie den Staatsanwälten Axel Bisignano und Andrea Sacchetti, betreut. Bei einem eintägigen Rhetorikseminar an der Universität Innsbruck wurden sie in juristischer Rhetorik und Auftreten geschult.

Eine Fachjury – bestehend aus Elsa Vesco, vormalige Präsidentin des Landesgerichtes Bozen, Giancarlo Bramante, Leitender Oberstaatsanwalt, Franco Biasi, Präsident der Rechtsanwaltskammer Bozen, und Prof. Francesco A. Schurr, Leiter des Instituts für Italienisches Recht an der Universität Innsbruck – kürte schließlich das Gewinnerteam sowie die beste rhetorische Leistung. Dabei kam es zu 2 ex-aequo-Entscheidungen: Gewonnen haben das Team der Anklage (Staatsanwalt Axel Bisignano) mit **Johanna Steger** und **Lisa Wierer** und das Team der Verteidigung (Rechtsanwalt Hubert Oberarzbacher) mit **Julia Niederl** und **Teresa Schwienbacher**. Der Rhetorikpreis ging, ebenfalls ex aequo, an **Rida Rouchdi** und **Federico Perin**.

Organisiert wurde der Moot Court vom Institut für Italienisches Recht an der Uni Innsbruck unter der Federführung von Prof. Margareth Helfer und der Jus-Studierendenorganisation ELSA (European Law Student's Association) mit Anna Capraro und Alexandra Dusini. Unterstützung erfuhr das grenzüberschreitende Projekt durch das Landesgericht Bozen und die Staatsanwaltschaft Bozen sowie die Rechtsanwaltskammer Bozen.

Für die Studierenden ist der Moot Court stets eine einmalige Chance, während des Studiums einen echten Einblick in das zweisprachige Berufsleben eines Staatsanwalts oder eines Verteidigers in Südtirol zu erlangen. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Uni, Landesgericht und Rechtsanwaltskammer wird dies auch weiterhin angehenden Juristinnen und Juristen ermöglicht.

© Alle Rechte vorbehalten

Inzidenz klettert auf höchsten Wert seit 3 Monaten

INFEKTIONSLAGE: 631 neue Fälle an 2 Tagen – Jeder 4. Test positiv – Inzidenz bei 716 – 4524 aktiv Infizierte – 61 Covid-Patienten

BOZEN (az). Wie die maßgeblichen Kennzahlen verdeutlichen, steigt das Infektionsgeschehen nach wie vor beständig an. Die Inzidenz hat mittlerweile die 700er-Schwelle überschritten, die Positivitätsrate weist weiterhin überaus hohe Werte aus.

Gestern wurden 256 Neuinfektionen festgestellt, am Sonntag waren es deren 375 gewesen. Ergibt in Summe 631 neue Fälle an diesen beiden Tagen, was bei 2485 Tests eine Positivitätsrate von 25,4 Prozent ergibt. Folglich brachte jeder 4. Test ein positives Ergebnis zum Vorschein.

Die Inzidenz ist seit dem vorläufigen Jahrestiefstwert vom 7. Juni beinahe täglich angestiegen und liegt nun bei einem Wert von 716. Letztmals höher war sie exakt vor 3 Monaten am 4. April.

Über 600 Corona-Tests waren über das Wochenende positiv. Shutterstock

Die meisten Infektionen entfielen an den besagten beiden Tagen auf die Altersklassen der 40- bis 49-Jährigen und der 50- bis 59-Jährigen. 4524 Menschen sind momentan aktiv infiziert, das sind um 55 weniger als am Tag zuvor, allerdings um 1191 mehr als vor einer Woche. An den beiden Tagen wurden überdies 752 Geheilte registriert.

Leicht reduziert hat sich dagegen die Belastung in den Spitälern, wo 61 Infizierte behandelt werden (Stand vom Sonntag). Aufgeschlüsselt handelt es sich dabei um 54 Covid-Normalpatienten, einen Intensivpatienten sowie 6 Personen, die sozusagen „postakut" in Privatkliniken betreut werden. Covid-Todesfälle wurden an den beiden Tagen keine weiteren verzeichnet, seit Ausbruch der Pandemie sind hierzulande 1486 Menschen an bzw. mit dem Coronavirus gestorben.

Gestern und vorgestern wurden in 93 Gemeinden Neuinfektionen festgestellt, die meisten davon in **Bozen** mit deren 163. Neue Fälle im zweistelligen Bereich gab es zudem in **Meran** (+53), **Brixen** (+28), **Bruneck** (+19), **Lana** (+18), **Leifers** (+14), **Vahrn** (+11), **Sterzing** (+11), **Eppan** (+11) sowie **Neumarkt** (+10), **Natz-Schabs** (+10) und **Kastelruth** (+10). Nur die beiden Kleingemeinden **Laurein** und **Proveis** sind derzeit „coronafrei", während 84 Gemeinden aktive Fälle im zweistelligen Bereich verbuchen. Die höchsten Inzidenzwerte weisen **Rodeneck**, **Natz-Schabs**, **Partschins**, **Vintl**, **Tscherms**, **Mölten**, **Prettau** und **Riffian** mit Werten von jenseits der 1000er-Schwelle auf (siehe Infografik links).

© Alle Rechte vorbehalten

Bisher 71 besonders Eilige erwischt

SICHERHEITSKOMITEE: Bei Verkehrskontrollen auf Pässen seit Anfang Juni 176 Verstöße festgestellt – Schallpegelmessgeräte für Polizei

BOZEN. Zu den Verkehrskontrollen, die seit Anfang Juni auf Südtirols Berg- und Passstraßen durchgeführt wurden, tagte kürzlich in Bozen das Provinzkomitee für öffentliche Ordnung und Sicherheit. An 23 Kontrolltagen wurden 186 Motorräder, 41 Pkw und 241 Personen kontrolliert. Dabei wurden 176 Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung beanstandet, davon 71 wegen überhöhter Geschwindigkeit.

Gemeinsames Ziel der Kontrollen ist laut Aussendung des Regierungskommissariats die Gewährleistung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer sowie das Unterbinden aller Arten von Fehlverhalten im Straßenverkehr, um die Anzahl der Verkehrsunfälle möglichst effektiv zu reduzieren. Schwerpunkte sind die Einhaltung der Geschwindigkeit, Alkohol am Steuer und gefährliches verkehrswidriges Verhalten.

Thema waren auch nicht ermächtigte Motorrad- und Automobiltreffen, die die Lebensqualität in den Südtiroler Ortschaften und die Umwelt belasten. Die Vertreter der Berufsvertretungen wurden auf die Notwendigkeit hingewiesen, die Polizeikräfte zu informieren, sobald sie von solchen Initiativen erfahren, damit umgehend Kontrollen eingeleitet werden können. Geprüft wurden auch weitere Einsatzstrategien, wie die Beobachtung der sozialen Netzwerke und grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit.

Mit Regierungskommissar Vito Cusumano (Mitte, rechts neben ihm Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider) steckten die Ordnungskräfte im im Regierungskommissariat weitere Sicherheitsmaßnahmen ab.

Um Verstöße von Kraftfahrzeugen gegen Lärmschutzrichtlinien feststellen zu können, hat das Land den Polizeikräften spezielle Schallpegelmessgeräte zugesichert. Angesichts der positiven Erfahrungen des vorigen Jahres sind demnächst gemeinsame Verkehrskontrollen mit den Provinzen Belluno und Sondrio geplant.

© Alle Rechte vorbehalten